

DIE MITWIRKENDEN

SchülerInnen:

Frank Bartnik	Jonas Diviak
Alexander Giblin	Flora Höfler
Nicole Laktis	Vanja Milojevic
Martina Metz	Laura Schreiber
Lena Schrank	Phillip Woldrich
Anna Zechmeister	

Jaroslav Bartnik, *Klavier*

concentus21

Violine 1:

Stefanie Kellner
Ronald Kornfeil
Bernd Trummer
Julia Bayer

Violine 2:

Marietta Embacher
Camilla von Mirbach

Viola:

Susanne Stemberger
Joanna White

Violoncello:

Victoria Utri
Arnulf Kohlweis
Franz Josef Kuglitsch
Freya Maulbetsch

Flöte:

Michael Losen

Klarinette:

Werner Tierwald
Ingrid Schwemmhofer

Fagott:

Christoph Frank
Christa Schernhuber

Saxophon:

Jan Färber

Kontakt und Infos:
E-Mail: info@concentus21.at
www.concentus21.at

Orchesterkonzert

Samstag, 16. Juni 16:00 Uhr

Evangelische Kirche AB

Lindengasse 44A, 1070 Wien

concentus²¹

Violinklasse Stefanie Kellner

Moderation: Helmut Barak

Dirigent: Herbert Krenn

PROGRAMM

STÜCKE AUS DER SUZUKI-GEIGENSCHULE

Kinderlied: *Twinkle, Twinkle, Little Star mit Variationen*
(bearb. Shinichi Suzuki)

Kinderlied: *Fuchs, du hast die Gans gestohlen*
(orch. Ronald Kornfeil)

Shinichi Suzuki: *Allegro* (orch. R. Kornfeil)

Johann Sebastian Bach: *Menuett* (orch. R. Kornfeil)

François-Joseph Gossec: *Gavotte* (bearb. Sh. Suzuki)

Carl Maria von Weber: *Jägerchor* (bearb. Sh. Suzuki)

Ludwig van Beethoven: *Menuett* (bearb. Sh. Suzuki)

Antonín Dvořák: *Humoresque* (orch. R. Kornfeil)

Friedrich Seitz: *Violinkonzert Nr. 5 – I. Allegro moderato*
(orch. R. Kornfeil)

Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 B-Dur

I. Allegro

II. Andante con moto

III. Menuetto: Allegro molto

IV. Allegro vivace

Herbert Krenn ist Gründer und musikalischer Leiter des concertus21. Seine musikalische Ausbildung begann er schon frühzeitig mit Flöten-, Gitarre und Klavierunterricht sowie mehrjähriger Mitgliedschaft bei den Mozart-Sängerknaben in Wien. Nach bzw. neben dem Besuch der Musikklasse des BORG in Wr. Neustadt, studierte er Klavier (Prof. Hanna Schwarz), Cembalo (Prof. Marina Mauriello) und Dirigieren (Rami Langer und Maksimilijan Cencic), sowie Musik- und Theaterwissenschaft (Schwerpunkt: Wiener Klassik und Unterhaltungsmusik des 19. Jahrhunderts) in Wien. Daneben absolvierte er zahlreiche Kurse und Meisterkurse im Dirigieren (Prof. Ervin Acel, Prof. Lutz Herbig, Markus Poschner, Ulrich Weder). Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Arzt und Psychotherapeut in Wien, dirigiert er regelmäßig Konzerte im In- und Ausland.

Stefanie Kellner (1974 in Wien geboren) erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit sieben Jahren an der Musikschule Fünfhaus; ab dem 15. Lebensjahr Musikstudium an der Musikuniversität Graz (bei den Professoren Schulz und Kefer). Von 1997 bis 2001 studierte sie an der Wiener Musikuniversität bei Frau Prof. Wincor und Herrn Prof. Flosdorf. Zusätzlich absolvierte sie eine Ausbildung in der „Suzuki-Methode“. Sie wirkte und wirkt in zahlreichen Orchestern mit: Wiener Jeunesse-Orchester, Lehár Orchester, Niederländisches Jugendorchester, Sinfonieorchester Mörbisch, Baden und Bad Ischl, Sinfonietta Baden, Florilegium Musicum und concertus21. Von 1998 bis 1999 spielte sie im Symphony-Orchestra Boston in den USA. Neben ihrer vorwiegend kammermusikalischen Tätigkeit unterrichtet sie zur Zeit an der Internationalen Montessori-School in der Suzuki-Methode und seit 2004 an der Musikschule Himberg.

Helmut Barak: Nachkriegskind in der russischen Zone Wiens jenseits der Donau, brillanter Volksschüler, in der Hauptschule zulänglich, als Maturant mehr mäßig, gelernter Lehrer, studierter Germanist und Theaterwissenschaftler; hauptberuflich nach einem Vierteljahrhundert unterrichtend ministeriell im Sektor Lehrerinnen- und Lehrerbildung tätig. Sowohl aus Neigung als auch Überzeugung Vorstandsmitglied des Vereins *agpro* (austrian gay professionals). Autor von „Belmontes Familie“, der Biographie über einen Mozart-Sänger und dessen Verwandt- und Nachkommenschaft; gerne im literatur- und musikwissenschaftlichen, kulturjournalistischen und essayistischen Bereich sowie als Moderator dilettierend.

Ronald Kornfeil (geboren 1979 in Tulln) begann bereits im Volksschulalter Klavier zu lernen. Später konnte er seine musikalischen Interessen zunächst in der MHS Tulln und danach im musischen Zweig des BORG Krems fortsetzen, wo er auch seinen ersten Violin- und Violaunterricht erhielt. 2006 schloss er sein Musikwissenschaftstudium an der Universität Wien ab; seine Forschungsschwerpunkte sind Musiktheorie sowie komplexe Kompositionstechniken in der Musik der Renaissance. Momentan schreibt er an seiner Dissertation über Kompositionsverfahren musikalischer Kanons vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Daneben arbeitet er zur Zeit im Musikverlagswesen. Gelegentlich betätigt er sich auch selbst als Komponist, wobei schon einige seiner Werke öffentlich aufgeführt wurden.